Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 82 (1984)

Heft: 1

Vorwort: Liebe Kolleginnen [...]

Autor: Favarger, Antoinette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Hebamme

Sage-femme suisse

Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes

Journal officiel de l'association suisse des sages-femmes

N° 1 Januar / janvier 1984

Jahresabonnement / Abonnement annuel Fr. 49.–
Einzelnummer / Numéro séparé Fr. 5.–
(Ausland zusätzlich Porto / l'étranger port en sus)

Redaktion und Sekretariat / Rédaction et secrétariat
Margrit Fels, Flurstrasse 26,
3000 Bern 22 031 42 63 40

Responsable de la partie française
Hélène Grand-Greub, Yverdon 024 21 12 68

Stellenvermittlung / Bureau de placement
Dora Bolz, Breitenweg 7, 3604 Thun 033 36 15 29

Druck / Impression
Paul Haupt AG, Falkenplatz 11, 3001 Bern

Inseratenverwaltung / Administration des annonces
Schweizerischer Hebammenverband
Zentralsekretariat
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 42 63 40

Inhalt / Sommaire

1 Editorial
2 In-vitro-Fertilisation
5 «Retortenkinder» ja oder nein?
7 Menschwerdung und Naturwissenschaft
9 20. Internationaler Hebammenkongress
Reiseprogramm
14 Sage-femme sans médicaments
18 Preoccupazioni professionali di un'ostetrica ticinese
19 Verbandsnachrichten
Nouvelles de l'Association
23 Kurse und Tagungen
Cours et sessions

Fotos

Umschlag und S. 14 Presse-Bild-Poss
4 Karl Zimmermann
6 Pierre Pittet

Redaktionsschluss am ersten des Vormonats
Clôture de la rédaction le 1er du mois précédent

Liebe Kolleginnen

1983 gehört der Vergangenheit an. Vor uns liegt ein neues Jahr. Was wird es uns bringen? Wie machen wir es reich und ausgefüllt? Was möchten wir fördern, vor was uns schützen? Fragen, die uns wahrscheinlich im Augenblick alle beschäftigen und die unterschiedlichsten Antworten zulassen.

Auf der Suche nach einem Gedanken, den ich Ihnen für das neue Jahr mitgeben könnte, fiel mir der Text von Saint-Exupéry ein. Er sagt in seinem «kleinen Prinz»:

«In der Tat gab es auf dem Planeten des kleinen Prinzen wie auf allen Planeten gute Gewächse und schlechte Gewächse. Infolgedessen auch gute Samenkörner von guten Gewächsen und schlechte Samenkörner von schlechten Gewächsen. Aber die Samen sind unsichtbar. Sie schlafen geheimnisvoll in der Erde, bis es einem von ihnen einfällt, aufzuwachen. Dann streckt er sich und treibt zuerst schüchtern einen entzückenden kleinen Spross zur Sonne, einen ganz harmlosen. Wenn es sich um einen Radieschen- oder Rosentrieb handelt, kann man ihn wachsen lassen, wie er will. Aber wenn es sich um eine schädliche Pflanze handelt, muss man die Pflanze beizeiten herausreissen, sobald man erkannt hat, was für eine es ist. Auf dem Planeten des kleinen Prinzen gab es fürchterliche Samen ... und das waren die Samen der Affenbrotbäume. (Ich möchte sie «Samen der Routine und der Gleichgültigkeit» nennen.) Der Boden des Planeten war voll davon. Aber einen Affenbrotbaum kann man, wenn man ihn zu spät angeht, nie mehr loswerden. Er bemächtigt sich des ganzen Planeten. Er durchdringt ihn mit seinen Wurzeln. Und wenn der Planet zu klein ist und die Affenbrotbäume zu zahlreich werden, sprengen sie ihn.

‹Es ist eine Frage der Disziplin›, sagte mir später der kleine Prinz. ‹Wenn man seine Morgentoilette beendet hat, muss man sich ebenso sorgfältig an die Toilette des Planeten machen. Man muss sich regelmässig dazu zwingen, die Sprösslinge der Affenbrotbäume auszureissen, sobald man sie von den Rosensträuchern unterscheiden kann, denen sie in der Jugend sehr ähnlich sehn. Das ist eine zwar langweilige, aber leichte Arbeit.›»

Für das neue Jahr wünsche ich jedem von uns, dass es die Kraft und Disziplin aufbringt, sich regelmässig an die Toilette seines Planeten zu machen, damit die vielen Rosensträucher sich entfalten und erblühen können.

Mit herzlichen Grüssen

Antoinette Favarger
Zentralpräsidentin